

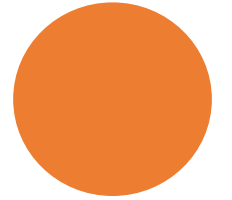
Social Prescribing – Gesundheitssprechstunde in der Primärversorgung

Dr. Martin Cichocki, MSc
PVE Sonnwendviertel

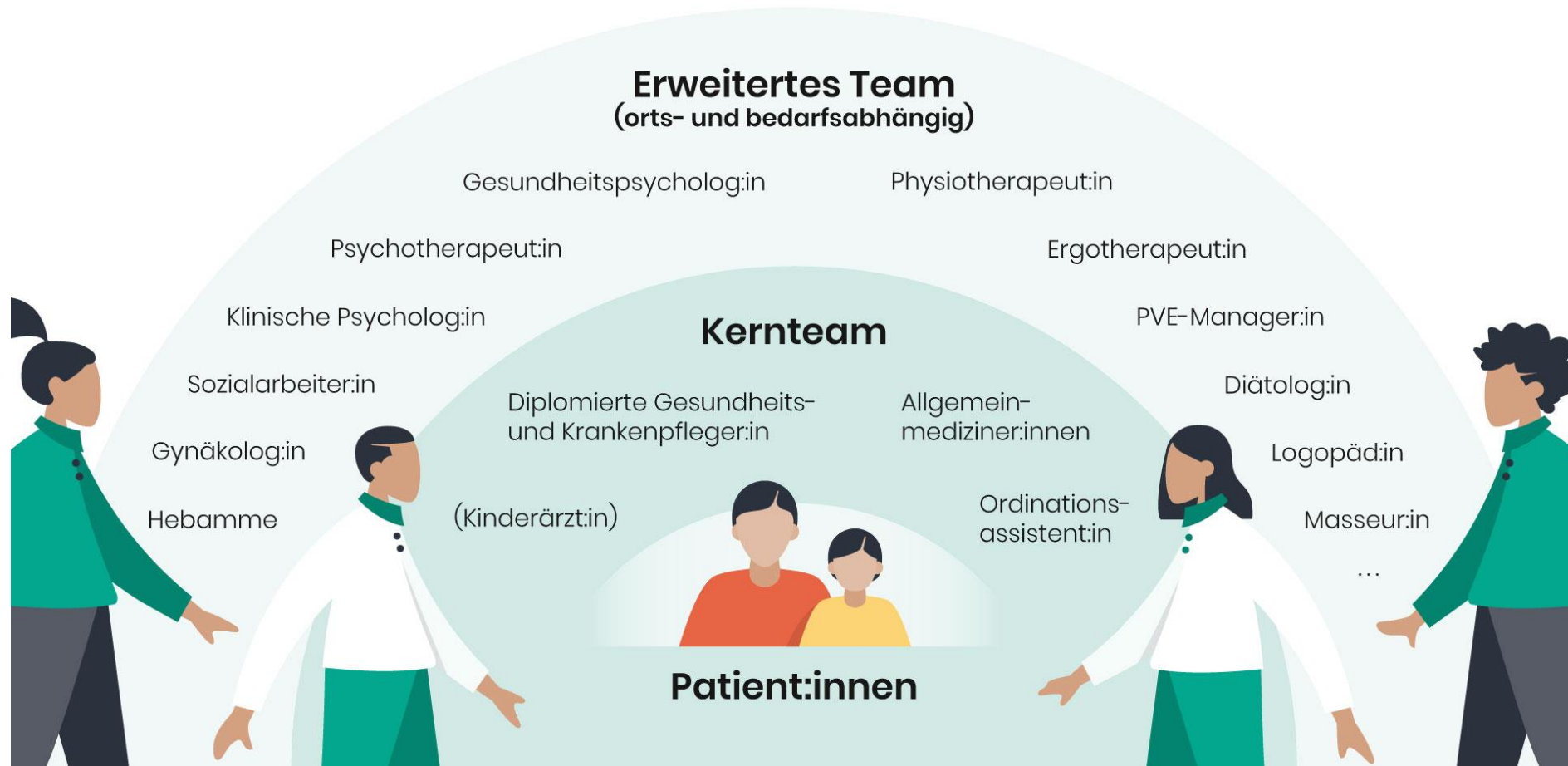
07.05.2024, Wiener Plattform Gesundheit und Wohnungslosigkeit

Primärversorgungseinheit

- PVE Sonnwendviertel
- Seit 1.10.2021 in Betrieb
- Ort: Cape 10, 1100 Wien
- Team: 20 Personen



Das Team einer PVE





Anmeldung & Verwaltung

- Ordinationsassistentz/ med. Verwaltungsassistentz
- Drehscheibe der Organisation
- Administration: Terminmanagement, Rezeptverwaltung, Aufruf, Vorbereitung/ Nachbereitung, ...
- „Patient Flow“



Pflege & Medizin

- Hausärztliche und pflegerische Versorgung
- Vorsorgeuntersuchung
- Diabetiker-Betreuung
- Wundversorgung
- Infusionen
- Impfungen, ...



Therapie & Gesundheitsberufe

- Diätologie (15 Std.)
- Psychotherapie (10 Std.)
- Sozialarbeit (20 Std.)
- Physiotherapie (extern, Mo-Fr)
- Hebammenberatung (1 Halbtage/ Woche)
- Multiprofessionelle Betreuung der PatientInnen
- Therapiemeeting alle 2 Wochen (Fallbesprechungen)

Überblick – Aufgaben in der allgemeinmedizinischen Primärversorgung

- Akutbetreuung
- Chroniker-Betreuung
- Vorsorgeuntersuchungen
- Mutter-Kind-Pass-Untersuchung
- Führerscheinuntersuchungen
- Substitution
- Palliativversorgung
- Psychotherapie
- Physiotherapie
- Sozialarbeit
- Ernährungsberatung
- Hebammenberatung
- Laboruntersuchungen
- Wundversorgung
- Impfungen, Infusionen
- Case-Management (hausärztlich: Continuity of care)
- Betreuung von BewohnerInnen im Pflegeheim
- Betreuung von BewohnerInnen in Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung
- Betreuung von Jugendlichen mit psychiatrischen Erkrankungen
- Hausbesuche



PVE
SONNWEND-
VIERTEL

Thema Gesundheit und Wohnungslosigkeit

- Anknüpfungproblematik an das Gesundheitssystem, eingeschränkter Versicherungsschutz, sprachliche und kulturelle Hindernisse
- psychische Belastungen, Stress und Druck, Vulnerabilität
- ... Hürden im Gesundheitswesen
- ... machen krank

Ziel: Verbesserung der psycho-sozialen Gesundheit für PatientInnen in prekärer Situation (z.B. durch Wohnungslosigkeit)

Social Prescribing – „Soziales auf Rezept!?“

- Die **Gesundheitsprechstunde** als Raum für Gespräche und Beratungen für
 - gesundheitsrelevante
 - nicht-medizinische
 - psychosoziale Bedürfnisse
- Herausarbeitung von individuellen Ressourcen und Belastungen
- Entwicklung von Handlungsstrategien zur Verbesserung der eigenen Gesundheit und Lebensqualität
- Ziel ist es dabei, die eigene Gesundheitskompetenz zu erkennen und zu stärken und eine aktive Rolle in der Gesundheitsfürsorge einzunehmen

Gesundheitssprechstunde/ Gesundheitsberufe, Pflege, ÄrztInnen, AssistentInnen



- **Sensibilisierung** im Team
- Identifikation von PatientInnen mit Bedarf
- Anamnese im Rahmen der Vorsorge/ Screening auf soziale Determinanten
- Gezielter Aufbau von Gesundheitskompetenz
- Nachhaltigkeit/
Qualitätssicherung

Linkworking DGKP

- Angebot einer **Gesundheitssprechstunde**
- Begleitung, Unterstützung und Weitervermittlung von PatientInnen
- Abstimmung mit Psychotherapie, Diätologie, Sozialarbeit, Pflege und Medizin

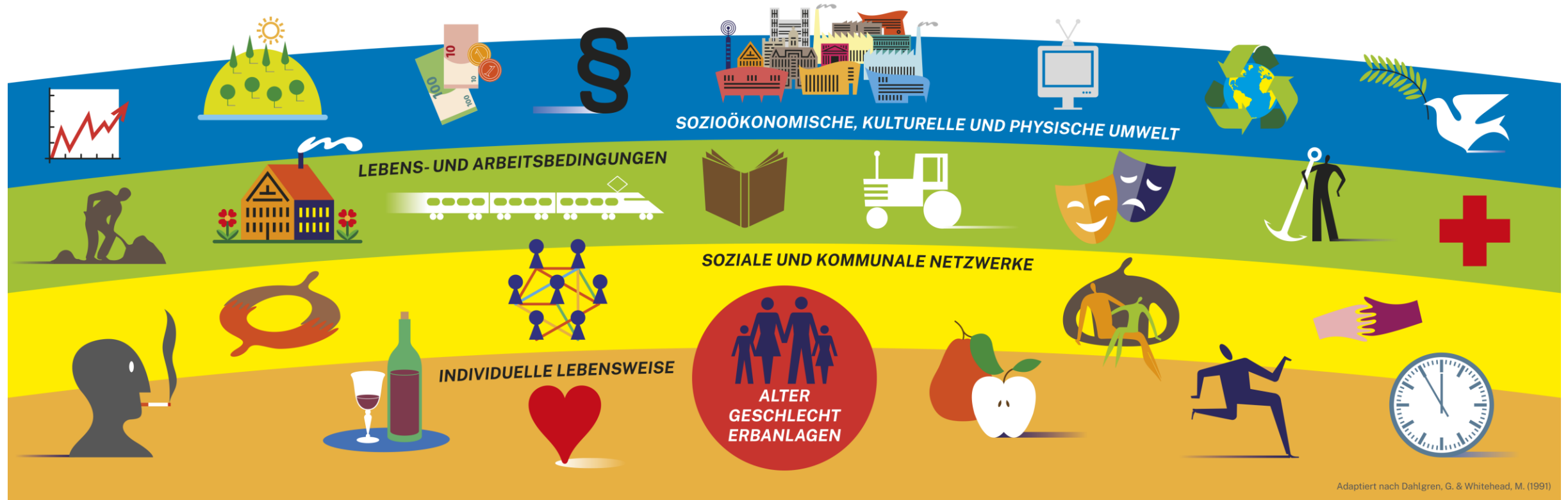


Sozialarbeit

- **Netzwerkmanagement**
- Identifikation und Vernetzung mit Kooperationspartnern zur Weitervermittlung
- Interdisziplinäre Fallbesprechungen



Gesundheit: „Ein Zustand vollständigen körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Freisein von Krankheit oder Gebrechen.“ WHO



ein paar Ergebnisse – preliminary resulty

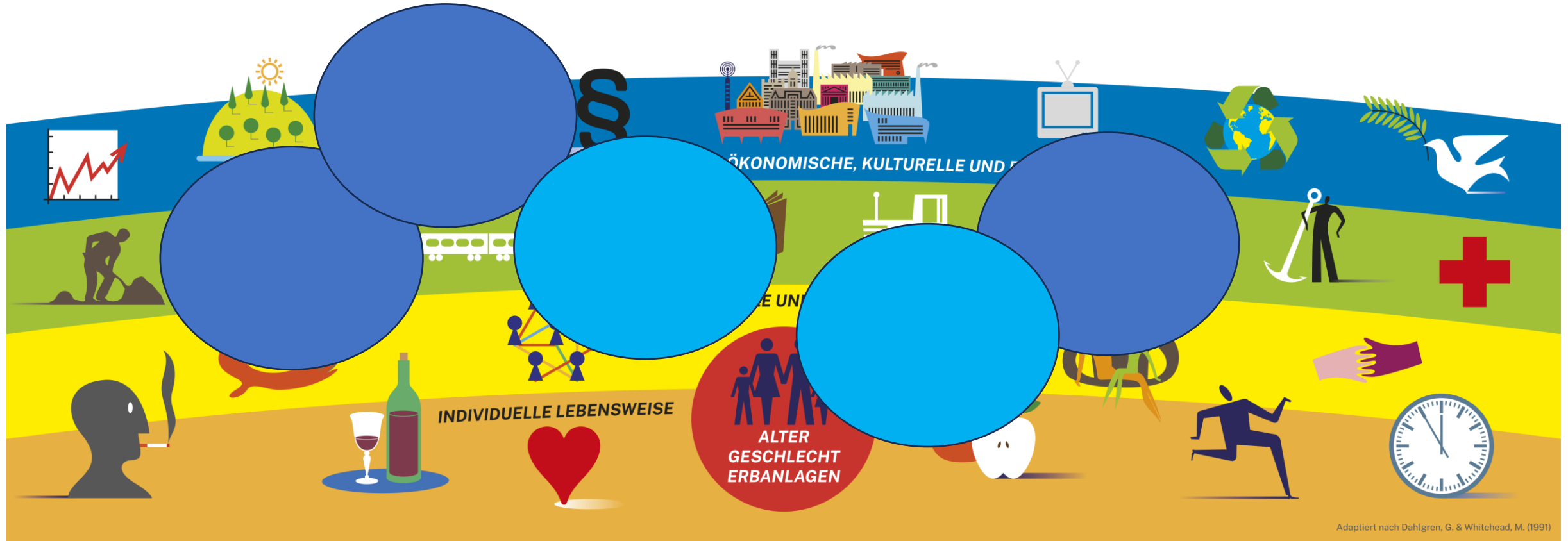
- Pilotprojekt in der Umsetzung von April 2023 – Juli 2024
- Bisher 36 Fälle (24W, 12M) beim Linkworking (Gesundheitssprechstunde)
- 11 aktuell noch offen (zw. 3 - max. 5 Termine à 60 Minuten)
- 34 aus ärztlicher Ordination zugewiesen, 2 von Sozialarbeit weitergeleitet
- Wer? Junge Erwachsene, MigrantInnen, Alleinerziehende, Pat* „auf der Suche nach...“
- Einfaches Linkworking – nur in 4 Fällen (Kursangebote – Theater, Boxen, Debattierclub, Sprachkurs)

Gesundheitssprechstunde – Zeit und Raum für Komplexität & Gesundheit?

- Positive Fälle: Bedarf an Veränderung wird erkannt und angenommen (durch Reflexion, Selbsterkenntnis, Akzeptanz von...)
- Negative Fälle: (zu) hohe Komplexität, teilweise unüberwindbare Barrieren, keine Bereitschaft zur Veränderung, Angebot nicht den Erwartungen/ Wertvorstellungen entsprechend, Frustration, negative Emotion – „Beratungen/ Fälle kommen nicht zu Stande“

Gesundheit: „Ein Zustand vollständigen körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Freisein von Krankheit oder Gebrechen.“ WHO –

Gesundheit & Wohnungslosigkeit



Was wäre wichtig zum Abfragen (ja/nein)

- **Finanzielle Absicherung** - Haben Sie genug Geld für ... Wohnen, Nahrungsmittel, Kleidung...?
- **Soziale/ familiäre Unterstützung** - Fühlen Sie sich sozial, emotional, durch Partner... ausreichend unterstützt/ haben Sie das Gefühl, bei Bedarf auf Unterstützung zugreifen zu können?
- **Betreuungspflichten** – Haben Sie Betreuungspflichten zB für Kinder, Angehörige, Eltern etc?
- **Selbstwirksamkeit** – Verfügen Sie über Möglichkeiten etwaige Belastungen bewältigen zu können? Sind Sie zuversichtlich...?
- **Überforderung** – Fühlen Sie sich in ihrer Situation überfordert?
- **Sorgen/ Belastungen** – Gibt es etwas (zB Arbeitssituation, persönliche Beziehungen), das Ihnen Sorgen macht/ Sie belastet?

Health-related social needs screening tool...

- Housing instability
- Food insecurity
- Transportation problems (Erreichbarkeit des Gesundheitssystems, zB Arzttermin...)
- Utility help needs (Elektrizität, Gas, Wasser...)
- Safety (körperliche Gewalt)

- Supplement – Interpersonal Safety
 - Financial strain
 - Employment
 - Family and community support
 - Education
 - Physical activity
 - Substance abuse
 - Mental health
 - Disabilities

Screening für SDOH im Rahmen der VU?

- Familien-/anamnese, Beschwerdebilder*, Risikofaktoren für CVD, Krebserkrankungen
- Frühere Erkrankungen, Dauermedikamente, Operationen
- Allergien, Unverträglichkeiten
- Ernährungsgewohnheiten, körperliche Aktivität, Alkohol, Drogen, Nikotin
- Beruf?
- Belastungen am Arbeitsplatz?
- Messwerte (cm, kg, RR, BMI, EKG, Laborwerte...)
- Frauen-/Männergesundheit – Kinder, Geburten, Sexleben, Miktion...
- weitere Untersuchungsergebnisse (zB Kolo/Gastro, Gyn, Uro, Augen, Zahnarzt etc.)
- Gedächtnisleistung? (Früherkennung Demenz!?), Stimmung
- Stress, Familie, Beziehung, Kinder,
- Impfungen, Prävention
- ... viel
- * Appetitmangel, Herzbeschwerden, Zahnfleischbluten, Durchfall und/oder trockene Haut...

Quelle: Auszug aus ÖGAM Fragebogen zu Ihrer Gesundheit basierend auf: Quellen der Gesundheit (SALUS)

Learnings: Gesundheitssprechstunde PVE

- Klare Rolle des Linkworkings, zB LotsInnenfunktion?
„Auftragsorientierung?“
- Verortung in der Primärversorgung/ Bindeglied zu Community Nursing?
Schnittstelle zur Sozialarbeit (Psychotherapie, Diätologie)
- Besetzung/ Auswahl des Linkworkings (DGKP, Sozialarbeit, ev. Gesundheitspsychologie?)
- Team/ Fallbesprechungen, externe Supervision aufgrund Komplexität
- Netzwerke, Übersicht von Angeboten zur Weitervermittlung, zB Drehscheibe für Gesundheits(angebote), Kiosk etc...?
- Screening für psychosoziale Determinanten, zB im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung?
- Aufbau von allgemeiner Gesundheitskompetenz, Förderung positiver Gesundheit...



Wohnen oder nicht wohnen...